

Goethe, Johann Wolfgang: An Schwager Kronos (1774)

1 Spute dich, Kronos!
2 Fort den rasselnden Trott!
3 Bergab gleitet der Weg;
4 Ekles Schwindeln zögert
5 Mir vor die Stirne dein Zaudern.

6 Frisch, holpert es gleich,
7 Über Stock und Steine den Trott
8 Rasch ins Leben hinein!

9 Nun schon wieder
10 Den eratmenden Schritt
11 Mühsam Berg hinauf!
12 Auf denn, nicht träge denn,
13 Strebend und hoffend hinan!

14 Weit, hoch, herrlich der Blick
15 Rings ins Leben hinein;
16 Vom Gebirg zum Gebirg
17 Schwebet der ewige Geist,
18 Ewigen Lebens ahndevoll.

19 Seitwärts des Überdachs Schatten
20 Zieht dich an
21 Und ein Frischung verheißender Blick
22 Auf der Schwelle des Mädchens da.
23 Labe dich! – Mir auch, Mädchen,
24 Diesen schäumenden Trank,
25 Diesen frischen Gesundheitsblick!

26 Ab denn, rascher hinab!
27 Sieh, die Sonne sinkt!
28 Eh sie sinkt, eh mich Greisen
29 Ergreift im Moore Nebelduft,

30 Entzahnte Kiefer schnattern
31 Und das schlotternde Gebein –

32 Trunknen vom letzten Strahl
33 Reiß mich, ein Feuermeer
34 Mir im schäumenden Aug,
35 Mich geblendet Taumelnden
36 In der Hölle nächtliches Tor.

37 Töne, Schwager, ins Horn,
38 Raßle den schallenden Trab,
39 Daß der Orkus vernehme: wir kommen,
40 Daß gleich an der Türe
41 Der Wirt uns freundlich empfange.

(Textopus: An Schwager Kronos. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55127>)